

München retour: Die Sammlungsschätze wieder in Bern

Nach der erfolgreichen Ausstellung ... *Giacometti, Hodler, Klee ... Das Kunstmuseum Bern zu Gast in München* in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung mit über 80'000 Eintritten kehren die Highlights der Sammlung wieder ins Kunstmuseum Bern zurück. Sie werden als Sonderausstellung unter dem Titel *München retour* präsentiert und erweitern die neue Sammlungspräsentation um einen repräsentativen Überblick über die Schweizer Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart.

Die in München gezeigte Werkauswahl wird bis auf wenige Änderungen beibehalten. Sie umfasst im Kunstmuseum Bern auf drei Stockwerken 180 Gemälde, Papierarbeiten, Skulpturen und Installationen von Künstlerinnen und Künstlern, die in der Schweizer Kunst herausragende Positionen einnehmen. Die direkte Verbindung zu der von Direktor Matthias Frehner persönlich neu gehängten Sammlungspräsentation bietet die Möglichkeit zur Vertiefung.

Vielseitige Tour d'horizon

Die erste Idee der beiden Häuser, ein allgemeines „Best of“ der Sammlung zu zeigen, wurde bald verworfen. Angetan von der 2009 im Kunstmuseum Bern gezeigten Ausstellung *Director's Choice: Schweizer Landschaft von 1800 bis 1900* und beeindruckt von den umfangreichen weiteren Beständen, entschloss sich das Kuratorenteam aus München, Kostbarkeiten des Schweizerischen Kunstschaffens aus sieben Jahrhunderten zu präsentieren. Konzipiert und organisiert wurde die Schau gemeinsam: Der Münchner Blick von aussen ergänzte sich mit dem Berner Wissen zu einer vielseitigen Tour d'horizon des schweizerischen Kunstschaffens.

Swissness in der Kunst?

Die Ausstellung wirft Fragen auf: Lässt sich mit einem Blick über sieben Jahrhunderte eine spezifische Schweizerischkeit feststellen? Wie definiert man eine nationale, eine Schweizer Kunst? Macht das Experiment mit schönsten Beispielen sowohl von in der Schweiz geborenen, wie hier wirkender Künstler eine Art „swissness“ deutlich? Es gibt keine eindeutigen Antworten, aber die Ausstellung macht dem Besucher das Angebot, die Fragen für sich selbst zu beantworten. Die Fülle großartiger Meisterwerke und die Vielzahl der weit über die Grenzen bekannten Künstlernamen, die diese Ausstellung zusammenführt, ist jedenfalls beeindruckend.

Highlights und selten Gezeigtes aus dem Depot

Der Rundgang beginnt mit Altartafeln der Berner Nelkenmeister aus dem 15. Jahrhundert, geht weiter über Porträts aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, die zeigen, wie der Protestantismus die Bildkunst der Alpenrepublik prägte. Majestätische Bergbilder reflektieren dann die Idee eines Nationalstaats, wie ihn Schillers *Wilhelm Tell* (1804) verklärt hatte. Werkgruppen von Künstler wie Anker, Stauffer-Bern, Böcklin und Hodler verdeutlichen eine Kunsttradition in der jungen Bundeshauptstadt, die auch ausserhalb des Landes an Bedeutung gewann. Mit Giacometti, Klee, Oppenheim und Tinguely sind Kunstschaffende vertreten, welche die internationale Bühne betreten haben. Zwei weitere Schwerpunkte bilden Kirchner und seine Schweizer Schüler sowie die Zürcher Konkreten mit Taeuber-Arp, Lohse und Bill. Zeitgenössische Akzente setzen Roth, Spoerri, Gertsch, Raetz, Rist und andere.

Die Sammlungsausstellung *München retour* umfasst aber nicht nur bekannte Highlights wie etwa Hodlers grossformatige Figurenbilder oder Vallottons *Entführung der Europa*, sondern fördert auch selten Gezeigtes aus dem Depot zu Tage, so zum Beispiel Joseph Werners Miniaturen oder James Licinis Stahlplastiken. Zur Ausstellung ist ein reich illustrierter Katalog mit einführenden Texten erschienen.

Kontakt: Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbn.ch, T 031 328 09 21

Bilder: Grégoire Bossy, press@kunstmuseumbn.ch, T +41 31 328 09 53

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8 - 12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

Die Ausstellung

Eröffnung: Donnerstag, 31. März 2011, 18h30

Dauer: 01.04. - 26.06.2011

Kuratorenteam: Matthias Frehner, Marc-Joachim Wasmer

Eintrittspreis: CHF 14.-/red. CHF 10.-

Weitere Stationen:

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München, 17.09.2010 - 18.01.2011

The National Gallery Oslo, 30.09.2011 – 08.01.2012

Der Katalog



**...Giacometti, Hodler, Klee... Das Kunstmuseum Bern zu Gast.
Höhepunkte der Schweiz aus sieben Jahrhunderten.**

Hrsg. Christiane Lange und Matthias Frehner. Ca. 224 Seiten, ca. 250
Abbildungen in Farbe. 27,5 x 28 cm, gebunden. München, 2010.
ISBN: 978-3-7774-2931-1. CHF 56.90

Das Plakat



Grösse F4 (89,5 x 128 cm)
CHF 20.00

Agenda

Öffentliche Führungen: Sonntag, 11h: 3./17. April, 8./29. Mai, 26. Juni und Dienstag, 19h:
5./19. April, 10./17. Mai, 14./21. Juni

Vortrag von Konrad Tobler: Allwelten bei Hodler, Stauffer-Bern und Wölfli:

Dienstag, 10. Mai, 20h (im Anschluss an die öffentliche Führung). Aus Anlass der Publikation des
Buches *Hodler, Stauffer, Wölfli – eine Berner Parallelgeschichte* von Konrad Tobler im Herbst 2011
im Verlag Scheidegger & Spiess

Vortrag von Christiane Meyer-Thoss: Komplizin des Traums – Meret Oppenheims

Iyrischer und bildnerischer Kosmos: Dienstag, 14. Juni 2011, 20h (im Anschluss an die öffent-
liche Führung). Christiane Meyer-Thoss ist Herausgeberin und Autorin zahlreicher Essays über die
Künstlerin. Aus Anlass der Neuausgabe der Traumaufzeichnungen von Meret Oppenheim in der
Buchreihe *Moderne Klassiker*, Bibliothek Suhrkamp, 2010

Kinderworkshop: Sonntagmorgen im Museum – Die Brunnentraumwolke:

Sonntag, 8./29. Mai, 26. Juni, 10h30 – 12h. Anmeldung / Info: T 031 328 09 11 oder
vermittlung@kunstmuseumbern.ch, Kosten: CHF 10.–

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH